

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	02.02.2016
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	080/2016-5
Stand	15.01.2016

Betreff Aktuelle Informationen zur Aufnahme von Flüchtlingen

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beschließt, zukünftig zur Flüchtlingsunterbringung zusätzlich Standorte in Festbauweise, die vorübergehend als Sammelunterkunft langfristig aber als Mehrfamilienhäuser nutzbar sind, vorzusehen.

Sachverhalt

Aktuell liegt aufgrund der hohen Zahl von Zuweisungen bei der Unterbringung von Flüchtlingen der Fokus auf kurzfristig umsetzbaren Unterbringungsmöglichkeiten zur Vermeidung von Obdachlosigkeit.

Aufgrund der Annahme, dass ein Teil der Flüchtlinge nach Anerkennung langfristig Bedarf an Wohnraum haben wird, ist es notwendig, zusätzlich über die vorübergehende Unterbringung hinaus Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung prüft derzeit beispielhaft ein Angebot, das ein Konzept für ein 2-geschossiges Wohngebäude vorsieht, welches in der ersten Nutzungsphase als Wohnheim mit ca. 60 Plätzen und nach Umbau in einer zweiten Nutzungsphase als Mehrfamilienhaus mit 2 bzw. 3-Zimmer-Wohnungen (12 Wohnungen) genutzt werden kann.

Diese grundsätzliche Vorgehensweise erscheint vor dem Hintergrund der langfristigen Problemlage sinnvoll und nachhaltig.

Dafür sind Grundstücke, die zur langfristigen Unterbringung für Flüchtlinge geeignet sind und die notwendigen Abmessungen von ca. 45 m Breite und einer Mindestgröße von ca. 1.300 m² aufweisen, im Stadtgebiet auszumachen und der Kontakt mit den Eigentümern aufzunehmen.